



Weltpremiere ID. SPACE VIZZION

Los Angeles, November 2019

Hinweis: Diese Presseinformation sowie Bildmotive und Filme zum ID. SPACE VIZZION finden Sie im Internet unter www.volkswagen-newsroom.com.

- 1 : Studie**
- 2: Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten.**
- 3: ID.3: Das Fahrzeug wird in Europa noch nicht zum Verkauf angeboten.**



Inhalt

Die Weltpremiere des ID. SPACE VIZZION

Auf den Punkt

Wichtige Fakten auf einen Blick Seite 03

Die Highlights des ID. SPACE VIZZION Seite 03

Zentrale Aspekte

Das Exterieur-Design – pure Aerodynamik Seite 06

Das Interieur – viel Raum für ein Leben in Fahrt Seite 10

Das Cockpit – der Mensch im Mittelpunkt Seite 13

Der Antrieb – Zero Emission Seite 18

Die technischen Daten Seite 20



Auf den Punkt

Neues Denken: ID. SPACE VIZZION verbindet Aerodynamik eines Gran Turismo mit dem Platzangebot eines SUV

Wichtige Fakten auf einen Blick

- **Keine Emissionen, maximale Variabilität:** ID. SPACEVIZZION¹ definiert ein völlig neues, rein elektrisches Fahrzeugsegment
 - **Studie mit Zukunft:** ID. SPACE VIZZION gibt einen Ausblick auf die künftige Serienversion für Europa und Nordamerika
 - **Nr. 7 der ID. Familie:** ID. SPACE VIZZION folgt ID. ¹, ID.CROZZ¹, ID. BUZZ¹, ID. VIZZION¹, ID. BUGGY¹ und ID. ROOMZZ¹
 - **Die Essenz von Volkswagen, elektrifiziert:** Der neue ID. SPACE VIZZION transferiert beispiellose Vielseitigkeit, kompromisslose Qualität und GERMAN DESIGN in eine neue Ära der Mobilität
 - **Design-Avantgarde:** Die effizient abgestimmte Aerodynamik ermöglicht einen cw-Wert von 0,24. Die luftdurchströmte Front- und Dachpartie lässt das Design der Studie noch exklusiver wirken.
 - **Intelligentes Licht:** Animiertes Exterieur-LED-Licht und interaktives „ID. Light“ interagieren mit dem Fahrer des ID. SPACE VIZZION
 - **Große Reichweite:** 82 kWh Brutto-Batterie-Kapazität ermöglicht Distanzen von bis zu 590 Kilometern (WLTP) / 300 Meilen (EPA)
 - **Souveräner Cruiser:** Bis zu 250 kW starker ID. SPACE VIZZION ist nach 5,4 Sekunden 100 km/h schnell (5,0 Sekunden bis 60 mph)
 - **Konsequent ökologisch:** Interieur wird aus nachhaltigen Materialien wie dem neuen „AppleSkin™“ aufgebaut
 - **Pure Ergonomie:** Rechter Lenkstockhebel steuert die Automatik, linker Lenkstockhebel übernimmt den Scheibenwischer
-

Die Highlights des ID. SPACE VIZZION

Wolfsburg / Los Angeles, November 2019. Volkswagen zeigt in einer Weltpremiere auf der Los Angeles Auto Show (22.11. bis 01.12.) den ID. SPACE VIZZION – ein Zero-Emission-Vehicle für eine neue Zeit, ein neues Denken und eine neue Mobilität. Der ID. SPACE VIZZION ist ein Variant von morgen,

Pressekontakt:

Volkswagen Communications Product Communications

Jochen Tekotte
Sprecher Product Line E-Mobility
Tel: +49 5361 9-87057
jochen.tekotte@volkswagen.de

Product Communications

Christian Buhlmann
Leiter Product Line Communications
Tel: +49 5361 9-87584
christian.buhlmann@volkswagen.de



Mehr unter
[volkswagen-media-services.com](https://www.volkswagen-media-services.com)



der die aerodynamischen Eigenschaften eines Gran Turismo mit den großzügigen Raumverhältnissen eines SUV verbindet. Stilistisch folgt der ID. SPACE VIZZION der Design-DNA der ID. Familie und setzt dabei mit seinem komplett eigenständigen und progressiven Charakter völlig neue Akzente. Besonders prägnant: die vom Fahrtwind durchströmte und dadurch aerodynamisch optimal gestaltete Front- und Dachpartie. Im Innenraum definiert die seriennahe Studie mit ihrem komplett digitalisierten Cockpit einen neuen Status quo der intuitiven Bedienbarkeit: Erstmals konzentrieren sich alle für das Fahren relevanten Informationen primär in einem für den Fahrer perfekt einsehbaren AR-Head-up-Display (AR: Augmented Reality); es löst an Bord des ID. SPACE VIZZION das klassische Cockpit ab, das als sekundäres Mini-Display nur noch fahrrelevante Basisinformationen enthält. Alle Info-, Entertainment-, Komfort- und Online-Funktionen sowie die Fahrzeugeinstellungen werden darüber hinaus in einem optisch freischwebenden 15,6-Zoll-Touchscreen gebündelt. Einen klassischen Schaltknopf gibt es nicht mehr: Die Fahrstufen (D, B, R, N) und die Parkposition (P) werden nun über einen ebenfalls intuitiv bedienbaren Lenkstockhebel aktiviert.

Bis zu 590 Kilometer Reichweite. Wie alle Mitglieder der ID. Familie, so wird auch der neue ID. SPACE VIZZION rein elektrisch angetrieben. Der fünftürige Gran Turismo verfügt über eine Lithium-Ionen-Batterie mit einem Brutto-Energiegehalt von 82 kWh (netto 77 kWh); sie treibt einen Elektromotor auf der Hinterachse (205 kW) an. Darüber hinaus hat Volkswagen eine Ausbaustufe mit einem zusätzlichen E-Motor (75 kW) an der Vorderachse entwickelt. Durch die Fusion beider E-Maschinen (250 kW Systemleistung) entsteht ein elektrischer Allradantrieb. Dank der Effizienz des Antriebssystems und der sehr guten aerodynamischen Eigenschaften (cw-Wert 0,24) ermöglicht der ID. SPACE VIZZION Reichweiten von bis zu 590 Kilometern (WLTP) beziehungsweise 300 Meilen (EPA).

Debüt 2021. Der ID. SPACE VIZZION teilt sich mit der 2018 auf dem Genfer Automobilsalon gezeigten Limousinen-Studie ID. VIZZION den Namen. Das



Ex- und Interieur des ID. SPACE VIZZION gibt einen konkreten Ausblick auf die Serienversionen dieser ID. Klasse. Wie der weiterhin weltweit angebotene Bestseller Passat, wird auch das vollelektrische und ähnlich wie der Passat positionierte Mittelklassemodell 2021 als Limousine und Variant vorgestellt werden.

Siebtes Mitglied der ID. Familie. Nach den SUV-Modellen ID. ROOMZZ und ID. CROZZ, der VAN-Ikone ID. BUZZ, dem Beach-Cruiser ID. BUGGY und dem bereits als Serienversion vorgestellten Kompaktmodell ID. ist der neue ID. SPACE VIZZION das siebte Modell der künftigen ID. Familie. In der automobilen Welt ist es bislang einzigartig, dass ein Unternehmen parallel zu seinen Benzin-, Diesel-, Gas- und Hybridmodellen eine komplett eigenständige Elektrofahrzeug-Familie auf den Markt bringt. Volkswagen geht als erster Hersteller diesen nachhaltigen Weg, um global auf jedem Markt für jedes Szenario die richtigen Fahrzeuge anbieten zu können und bis zum Jahr 2050 zu einem CO₂-neutralen Unternehmen zu werden.

Zero-Emission-Raumwunder. Lackiert ist der ID. SPACE VIZZION in „Sainly Blue Perleffect“ – einem neuen, weißen Metallic-Ton, der durch Farbpigmente blau-violett schimmert – und einem hochglänzenden Schwarz. Konstruktiv basiert die Studie, wie alle Modelle der ID. Familie, auf dem Modularen E-Antriebs-Baukasten (MEB) von Volkswagen. Damit verbunden ist ein neues Package, da die elektrischen Antriebskomponenten sehr kompakt sind, die Batterie platzsparend im Fahrzeugboden integriert wird und somit die gesamte Architektur der Karosserie verändert werden kann. Durch den nicht vorhandenen Verbrennungsmotor können beispielsweise die A-Säulen sehr viel weiter vorn angeordnet werden – ein Layout, das sich positiv auf das Raumgefühl sowie das Platzangebot auswirkt. Im Innenraum bietet der neue ID. SPACE VIZZION deshalb deutlich mehr Volumen und Länge als jedes vergleichbare Fahrzeug der Klasse. Lang ist der hochvariable Allrounder 4.958 mm, hoch 1.529 mm und breit 1.897 mm.



Das Exterieur-Design – pure Aerodynamik

Luftdurchströmte Front- und Dachpartie. Volkswagen geht mit dem ID. SPACE VIZZION neue aerodynamische Wege: Die vom Fahrtwind durchströmte Front- und Dachpartie lässt das Design der Studie noch exklusiver wirken. Die effizient abgestimmte Aerodynamik des Raumwunders erreicht den sehr guten cw-Wert von 0,24. Das reduziert den Energieverbrauch und vergrößert die Reichweite. Die Bauform eines progressiven, rein elektrisch angetriebenen Variant gewinnt vor diesem Hintergrund an neuer Bedeutung, da ein Fahrzeug wie der ID. SPACE VIZZION die Variabilität und Geräumigkeit eines großen SUV mit der wirtschaftlichen Aerodynamik eines Gran Turismo verbindet.

Die Frontpartie

Niedriger cw-Wert, hohe Reichweite. Elektrofahrzeuge brauchen keinen Kühler und keinen großen Bauraum für den Motor. Das schafft neue Freiheiten. Im Fall des ID. SPACE VIZZION nutzten die Designer und Konstrukteure diesen Freiraum unter anderem dazu, eine perfekte Aerodynamik zu entwickeln und damit die Reichweite zu erhöhen. In die markant gestaltete Frontpartie wurden Durchströmungsöffnungen integriert. Der Fahrtwind strömt durch eine Querspange zwischen den Scheinwerfern über die extrem tief angeordnete Motorhaube gezielt nach hinten. Lackiert ist die Haube im hochglänzenden Schwarz; sie geht optisch in die dunkle Verglasung und das schwarze Panorama-Glasdach über und unterstreicht so die sportliche Gestaltung des ID. SPACE VIZZION. Ebenfalls durchströmt wird in den Außenbereichen der vordere Stoßfänger; auch hier wird die Luft gezielt nach hinten geleitet. Die Durchströmungsöffnungen des Stoßfängers und der Motorhaube des ID. SPACE VIZZION wurden als funktionale Features konzipiert und prägen gleichzeitig als unverkennbare Designmerkmale das Exterieur der Studie.



Weiß beleuchtetes VW-Logo. Ebenfalls stilbildend für das Design der Studie sind die Lichtelemente der Frontpartie. Eine schmale weiße Lichtleiste erstreckt sich links und rechts vom ebenfalls weiß beleuchteten VW-Logo quer über die Frontpartie bis in die Kotflügel und die Seitenpartie hinein; sie wird optisch mit Unterbrechungen bis in die Heckpartie fortgeführt. Lichtstark und interaktiv in der Funktion: die „IQ.LIGHT – LED-Matrixscheinwerfer“. Die Scheinwerfermodule, und das ist ebenfalls neu, sind absolut nahtlos in den Stoßfänger integriert. Weitere Tagfahrlichtelemente befinden sich als für die ID. Familie typisch gestaltete LED-Waben („ID. Honeycombs“) seitlich in den Scheinwerfermodulen sowie im Stoßfänger; außen im Stoßfänger übernehmen sie in einer X-Formation auch die Funktion der Blinker. Umlaufend: ein schwarzer Splitter als kleiner Frontspoiler unterhalb des Stoßfängers; er setzt sich stilistisch in den Seitenschwellern sowie im Heckdiffusor fort und optimiert ebenfalls die Aerodynamik.

Die Silhouette

Digitale Türgriffe. Der besondere Fokus auf die Aerodynamik prägt auch das Design der Seitenpartie. Es gibt keine klassischen Türgriffe, die sich dem Fahrtwind entgegenstellen; stattdessen besitzt der ID. SPACE VIZZION beleuchtete Touch-Flächen; sie dimmen auf, sobald der Wagen via „Keyless Advanced“ erkennt, dass sich jemand mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem synchronisierten „Mobile Key“ (auf dem Smartphone) nähert. Wird die Touch-Fläche berührt, folgt ein optisch pulsierendes sowie ein zusätzlich haptisches Feedback und die Tür öffnet. Stilistisch bilden die Lichtflächen zum Öffnen der Türen eine Fortsetzung der vorderen Lichtleiste.

22-Zoll-Räder. Im unteren Bereich der Silhouette sind es die cleanen, nahtlos in einander übergehenden Flächen der Kotflügel und Türen sowie das Design der neuen Leichtmetallfelgen im 22-Zoll-Format, die sich positiv auf die Aerodynamik auswirken. Die mit fünf Aero-Flaps im Stile einer Tur-



bine designten Räder sind bündig in die Radkästen integriert und bieten dem Fahrtwind kaum eine Angriffsfläche.

Dach im hochglänzenden Schwarz. Im oberen Bereich der Silhouette sind es die markante Tornadolinie und die nach hinten hin wie bei einem Coupé abfallende Gestaltung des schwarz gehaltenen Daches, die das Design prägen. Die Tornadolinie ist als leichter Undercut ausgeführt, in dem sich die hohe Präzision des Designs widerspiegelt. Oberhalb der Tornadolinie formt sich die kraftvolle Schulterpartie der Studie. Stilistisch lässt diese Linie den Wagen durch eine Unterteilung der Flächen flacher und damit dynamischer wirken. Gleiches gilt für das Dach: Es ist als Kontrast zum Karosseriekörper in einem hochglänzenden Schwarz lackiert. In die seitliche Linie des Dachverlaufs ist als typisches künftiges Stilelement vieler ID. Modelle eine Aluminium-Applikation integriert, die sich bis in die B-Säule erstreckt und dort breiter wird; auch dieses Element senkt optisch den Schwerpunkt des ID. SPACE VIZZION. Verlängert wird das Dach durch den in die Linienführung nahtlos eingearbeiteten Dachspoiler. Die Form und Funktion dieses luftdurchströmten Spoilers korrespondiert mit dem von der Seite ebenfalls sichtbaren Heckdiffusor.

Die Heckpartie

Markanter Dachspoiler und Diffusor. Form und Funktion bilden auch im Heckbereich eine aerodynamische Allianz. Eines der dominierenden Elemente ist hier der Dachspoiler, der sich wie eine Brücke quer über die Dachfläche spannt und nach unten offen ist – die Luft strömt deshalb sowohl über als auch unter dem Spoiler hindurch. Dieses Layout reduziert Verwirbelungen und optimiert so die Luftströmungen. Gleichzeitig ist auch dieses aerodynamische Feature ein markantes und unverwechselbares Designmerkmal des neuen ID. SPACE VIZZION. Die aerodynamischen Eigenschaften der tiefliegenden Abrisskante im Dach korrespondieren technisch eng mit denen des Diffusors im Unterboden. Hier sind es prägnante



Stege, die im Heck sämtliche Luftströme unter dem Wagen gezielt optimieren. Dachspoiler, Abrisskante und Diffusor zusammen reduzieren die Luftverwirbelungen im Heckbereich und optimieren so die Reichweite der elektrisch angetriebenen Studie. Optisch markant: Über die gesamte Heckpartie erstreckt sich eine transparente, rote Lichtspange. Sie ist außen mit den LED-Rückleuchten bestückt, die aus den für die ID. Modelle typischen „Honeycombs“ gebildet werden. Beim Blinken wechseln diese LED-Elemente analog zur Frontpartie in eine X-Formation. Im oberen Bereich der Lichtleiste setzt links und rechts vom weiß leuchtenden VW-Zeichen ein rot beleuchteter Streifen das umlaufende Lichtthema des vorderen Tagfahrlichts sowie der seitlichen Lichtelemente fort.

Praktische Elektronik. Elektrisch öffnet die breite Heckklappe der Studie; dank der Funktion „Easy Open“ kann das Öffnen nicht nur via Touch-Fläche an der Heckklappe, sondern auch über eine Fußbewegung hinter dem Wagen gestartet werden, falls keine Hand frei ist.

Welcome & Goodbye

Licht wird interaktiv. Gemeinsam starten die Lichtelemente im Exterieur eine Welcome-Inszenierung, sobald der ID. SPACE VIZZION „aufgeweckt“ wird. Zuerst glimmen dabei die im neuen Markendesign gestalteten VW-Zeichen in der Front- und Heckpartie weiß auf, dann in einem 360-Grad-Flow die Lichtleisten der Frontpartie und Silhouette sowie die „ID. Honeycombs“ seitlich in den LED-Scheinwerfern. Gleichzeitig wird über weitere LED-Waben im Stoßfänger ein Lichteffect erzeugt, der die Luftdurchströmung in der Frontpartie animiert. Parallel wird von außen nach innen im Heck die dort rot durchleuchtete Querspange aktiviert. Schließlich öffnen die Matrixscheinwerfer mit einem digitalen Effekt die Augen. Umgekehrt läuft eine Goodbye-Inszenierung ab, sobald der Wagen wieder von außen verschlossen wird.



Das Interieur – viel Raum für ein Leben in Fahrt

Progressiv. Drei Aspekte prägen das Interieur des neuen ID. SPACE VIZZION: eine ungewöhnlich gute Raumausnutzung, der Einsatz nachhaltiger Materialien und eine absolut selbsterklärende Bedienbarkeit. Zusammen formen diese drei Aspekte den Innenraum von morgen.

„Open Space“

Maximale Raumausnutzung. Alle Modelle auf der Basis des neuen Modulare E-Antriebs-Baukasten (MEB) kennzeichnet ein Raumangebot, das aufgrund des kompakt bauenden Elektroantriebs und der im Unterboden integrierten Batterie stets eine halbe bis eine Klasse höher ausfällt, als bei einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor. Dies ist auch beim ID. SPACE VIZZION der Fall. Mit dem Öffnen der Türen erschließt sich ein „Open Space“ genannter Innenraum, der eher an ein Ober- als an ein Mittelklassefahrzeug erinnert. Im Fall der Studie sind vier Sitzplätze an Bord. Im Fond kommt eine Rücksitzbank mit zwei Sitzplätzen zum Einsatz; ebenso vorstellbar wären drei Sitzplätze. Zwischen den Sitzen gibt es vorn und hinten eine große aufklappbare Mittelkonsole mit Staufächern, Cupholdern und USB-C-Schnittstellen.

Nachhaltige Materialien

Kein Leder. Der Aspekt der Nachhaltigkeit erstreckt sich bei den neuen ID. Modellen nicht nur auf den elektrischen Antrieb, sondern auch auf die im Fahrzeug verwendeten Materialien. Im Interieur des ID. SPACE VIZZION kommt deshalb kein Chrom mehr zum Einsatz; er wird durch einen Lack in Chromoptik ersetzt. Ein weiteres Beispiel sind die Sitze, die kokonartigen Türverkleidungen, die Armaturen und Bereiche wie die Armlehnen der Mittelkonsolen: Sie sind mit dem neuen, haptisch wie optisch angenehmen „AppleSkin™“ bezogen – ein innovatives, lederfreies Material mit densel-



ben technischen Eigenschaften wie Kunstleder. „AppleSkin™“ wirkt ähnlich wohnlich wie Leder, ist aber eben keines.

„AppleSkin™“

Kunstleder mit pflanzlichen Anteilen. „AppleSkin™“ beinhaltet einen Anteil von Reststoffen aus der Apfelsaftproduktion. Sie werden in einen neuen Rohstoff verwandelt, der eine chemische Komponente ersetzt. Aktuell ist es dadurch bereits möglich, mit dem eigens für den automobilen Einsatz bei Volkswagen entwickelten Verfahren 20 Prozent des bis dato ausschließlich verwendeten Polyurethans durch Apfelreste zu ersetzen. Mit „AppleSkin™“ steht so ein neues Produkt zur Verfügung, das auf bestehende, respektive nachwachsende Ressourcen zurückgreift. In den ID. Modellen kommen zudem keine Dekore und Folien mehr zum Einsatz; auch hier wird fortan, wie bei der nun in Los Angeles gezeigten Studie, „AppleSkin™“ verwendet. Künftig wird es „AppleSkin™“ auch mit einer metallisch anmutenden Oberfläche sowie via Ambientelicht durchleuchtet geben.

Perfektion auch im Detail. Features wie eine Alcantara-Paspel mit einer Doppelkappnaht (jeweils im Petrol-Farbtönen „Dragonfly“) auf der Schalttafel sorgen für einen hohen Grad der Veredelung und Individualisierung. Mit den Exterieur-Farben korrespondieren die Farbtöne des Interieurs: Hier dominieren das helle „Mistral“ (u.a. Sitze, Armlehnen, Türverkleidungen, unterer Bereich der Schalttafel), das dunklere „Copper Glossy“ (u.a. Sitzaußenseiten, mittlerer Bereich der Schalttafel, oberer Bereich der Türverkleidungen) und das ganz dunkle „Soul“ (u.a. spiegelfreier oberer Bereich der Schalttafel).

E-Longboards im Kofferraum

Last-Mile-Surfer. Hinter den Rücksitzen erschließt sich ein 586 Liter großer Kofferraum; er stellt das Stauvolumen vieler SUV in den Schatten. Ausge-



stattet ist der Kofferraum mit einem hochklappbaren Ladeboden. An seiner Unterseite sind zwei elektrisch angetriebene Longboards in einer speziellen Halterung arretiert, die als Last-Mile-Surfer dienen. Sie werden in der Halterung auch geladen. Ebenfalls im Kofferraum untergebracht sind zwei Helme für die sichere Nutzung der E-Longboards. Darüber hinaus ist unter dem hochklappbaren Ladeboden ausreichend Platz für die Ladekabel des ID. SPACE VIZZION.



Das Cockpit – der Mensch im Mittelpunkt

Selbsterklärende Bedienbarkeit. Volkswagen zeigt im ID. SPACE VIZZION das volldigitalisierte Cockpit einer neuen Zeit. Die konsequente Digitalisierung wird dabei dazu genutzt, die Bedienbarkeit des Fahrzeugs selbsterklärer denn je zu gestalten. Intuitiv wird jeder Fahrer sämtliche Features des ID. SPACE VIZZION einfach und schnell bedienen können – und das ist eine neue Freiheit in einer immer komplizierteren Welt. Diese klare Logik der Bedienung spiegelt sich in der neuen Leichtigkeit des Interieur-Designs wider. Optisch individualisiert werden kann das Interieur über eine Ambientebeleuchtung mit einem Spektrum von 30 Farbtönen; erstmals lassen sich dabei auch einzelne Funktionen wie „Media“ oder „Phone“ als Touchflächen im zentralen Infotainmentsystem mit Farben belegen. Ein weiteres wichtiges Bedien-Tool ist zudem eine natürliche Sprachsteuerung.

Bewusster Paradigmenwechsel. Volkswagen setzt mit dem ID. SPACE VIZZION eine technische Revolution im Interieur fort, die im Bereich der Serienfahrzeuge mit dem neuen Golf² und dem neuen ID.3³ eingeleitet wurde. Das Ziel: eine kompromisslos intuitive und damit selbsterklärende Bedienung. Der Mensch steht hier im Mittelpunkt. Es gibt dabei fünf zentrale Bausteine der Bedienung: das interaktive „ID. Light“, ein Multifunktionslenkrad mit kapazitiven Touchfeldern, ein AR-Head-up-Display (AR: Augmented Reality) als primäre Fahrerinformation, ein digitales Mini-Display als sekundäre Anzeige für den Fahrer sowie einen 15,6-Zoll-Touchscreen.

Das Multifunktionslenkrad und die Schaltung

Schaltung am Lenkrad. Das neue Multifunktionslenkrad ist mit kapazitiven Touchfeldern ausgestattet. Gänzlich neu: Der rechte Lenkstockhebel avanciert erstmals zum Schaltknäuf. Und der funktioniert so einfach und selbsterklärend wie nie zuvor: Wird der Lenkstockhebel aus der Neutralstellung (N) eine Stufe nach vorn gedreht, ist die Fahrstufe D aktiv; noch einmal

Medieninformation



nach vorn drehen aktiviert den Rekuperationsmodus B. Die Parkposition P



(inklusive Parkbremse) wird durch einen seitlichen Druck auf den Lenkstockhebel aktiviert. Darüber hinaus gilt: Da sich rechts nun die Schaltung befindet, wanderte die Scheibenwischerfunktion erstmals in einem Volkswagen hinüber in den linken Lenkstockhebel.

Das AR-Head-up-Display

Cockpit neu erfunden. Das große klassische Cockpit vor dem Fahrer hat Volkswagen im ID. SPACE VIZZION abgeschafft. Stattdessen gibt es an der gewohnten Cockpit-Position nur noch ein schmales Mini-Display mit Standardinfos wie der Geschwindigkeit und dem Ladestand der Batterie. Erstmals konzentrieren sich alle für das Fahren relevanten Informationen vielmehr im für den Fahrer perfekt einsehbaren AR-Head-up-Display; es löst an Bord des ID. SPACE VIZZION das klassische Cockpit ab. Für den Fahrer wird es durch das AR-Head-up-Display deutlich einfacher, sich auf die wichtigsten Infos zu konzentrieren, da dort die relevanten Daten wie das aktuelle Tempo groß und damit primär angezeigt werden. Bestimmte Informationen wie die Navigationshinweise werden nur noch via AR-Head-up-Display angezeigt; dank Augmented Reality werden die Navigationshinweise in den virtuellen Raum vor dem ID. SPACE VIZZION projiziert. Piktogramme wie ein Abbiegepfeil werden so genau dort in das Sichtfeld eingeblendet, wo der Fahrer tatsächlich abbiegen muss.

Das „ID. Light“

Intuitive Wahrnehmung. Weitere wichtige Informationen nimmt der Fahrer automatisch und intuitiv über das „ID. Light“ auf – eine interaktive Lichtleiste zwischen den A-Säulen. Das „ID. Light“ ist zudem eine Art Feedback-Element des Fahrzeugs, das den Fahrer nach dem Einsteigen begrüßt (Welcome-Szenario), darauf hinweist, dass die lautlosen Motoren betriebsbereit sind, ihn beim Verlassen des Fahrzeugs verabschiedet (Goodbye-Szenario), visuell unterstützend mit der Sprachsteuerung interagiert und im periphe-



ren Sichtbereich wiederum selbsterklärend auf wichtige Informationen der Fahrerassistenzsysteme hinweist. Je nach Funktion kommen zudem verschiedene Farben zum Einsatz. Das „ID. Light“ hebt die Hinweise der Assistenzsysteme und der Navigation hervor, informiert über den Ladestand der Batterie oder weist auf Bremsaufforderungen oder eingehende Telefonanrufe hin. Beispiel Navigation: Blinkend empfiehlt das „ID. Light“ die Spur zu wechseln; zudem kann das System den Fahrer warnen, falls er sich mit dem Wagen auf der falschen Spur befindet. Beispiel Sprachsteuerung: Fahrer und Beifahrer erhalten per Lichtsignal ein Feedback auf ihre Stimmen; das Licht zeigt an, ob der Sprachassistent dem Fahrer oder dem Beifahrer antwortet. Farben werden zudem analog zur intuitiven Wahrnehmung eingesetzt – grün etwa für eine 100 Prozent geladene Batterie und rot für Bremsaufforderungen.

Folgende Funktionen beinhaltet das „ID. Light“ im Stand:

- Welcome- & Goodbye-Animation
- Hinweis Bremse betätigen
- Fahrbereitschaft
- Verriegeln und Entriegeln
- Visualisierung des Ladevorgangs (über sechs Elemente von 0 bis 100 Prozent)

Folgende Funktionen beinhaltet das „ID. Light“ während der Fahrt:

- Bremsaufforderung („Front Assist“)
- Navigationshinweise (Spurwechsel, Abbiegehinweis)
- Unterstützung der Sprachsteuerung
- Eingehender Telefonanruf
- Energiesparprogramm (das Fahrzeug realisiert keine höheren Geschwindigkeiten mehr, wenn die Batterie-Kapazität unter eine Minimalgrenze fällt, um so die Reichweite zu maximieren. Das Programm wird auch „Turtle Mode“ genannt)

Das Infotainmentsystem

Einfach wie ein Smartphone. Im zentral angeordneten 15,6 Zoll großen Touchscreen werden alle Info-, Entertainment-, Komfort- und Online-



Funktionen sowie die Fahrzeugeinstellungen gebündelt. Über diesen Screen können Fahrer und Beifahrer zudem intuitiv über Touchslider die Temperatur der Klimaanlage und die Laufstärke des Soundsystems einstellen. Das Infotainmentsystem von morgen bietet nicht nur eine maximal selbsterklärende Bedienung, sondern auch ein Höchstmaß an Individualisierungsmöglichkeiten und interaktiver, online-basierter Unterstützung. Über eine Online-Connectivity-Unit mit integrierter eSIM vernetzt sich das Infotainmentsystem des ID. SPACE VIZZION mit den Online-Funktionen und -Diensten von Volkswagen We: „We Connect“ und „We Connect Plus“.

Maximal individualisierbar. Via Schlüssel respektive „Mobile Key“ erkennt der ID. SPACE VIZZION seinen Fahrer bereits vor dem Start und aktiviert dessen persönliche Einstellungen. Über einen zentralen Homescreen kann der Fahrer in drei verschiedenen Ebenen individuell Touchfelder (Kacheln) einstellen und über sie alle Funktionen des Infotainmentsystems steuern. Je nach Farbwahl der Ambientebeleuchtung im Wagen ändert sich auch das Farbspektrum des Infotainmentsystems. Registriert der ID. SPACE VIZZION indes Stress-Situationen – etwa bedingt durch einen Stau in der Rushhour – schlägt das System vor, in einen „Relax-Modus“ zu schalten, bei dem ein entspannender Farbton der Ambientebeleuchtung aktiviert wird. Neu im Display ist darüber hinaus eine Kachel für den „We Connect“-Service „We Experience“. Hier wird der Fahrer proaktiv zum Beispiel an Termine erinnert; ebenso erhält er auf Wunsch Hinweise zu den verschiedensten Points-of-Interest entlang der Route – um etwa ein besonders lohnenswertes Museum oder eine Ausstellung zu besuchen.

„Smart Climate“. Selbsterklärend wird auch das Klima an Bord geregelt: Wie gerade mit dem neuen Golf in Serie gezeigt, ist auch der neue ID. SPACE VIZZION mit „Smart Climate“ ausgestattet. Dabei reicht es, zum Beispiel „frische Luft“ zu sagen oder eine entsprechende Touchfläche zu berühren, um eine frische Brise durch den Innenraum wehen zu lassen. Weitere vorkonfigurierte „Smart Climate“-Einstellungen sind „Schnell kühlen“, „Füße kühlen“, „Füße wärmen“, „Hände wärmen“, „Scheibe frei“ und



„Schnell heizen“. Nicht weniger intuitiv: Die Lüftungssteuerung kann über einen virtuellen Innenraum via Touchscreen gesteuert werden.



Der Antrieb – Zero Emission

Bis zu 250 kW Systemleistung. Der in Los Angeles gezeigte ID. SPACE VIZZION wird von einem 205 kW starken Elektromotor an der Hinterachse angetrieben. Für die Energieversorgung der E-Maschine ist eine Lithium-Ionen-Batterie zuständig. Ihr Brutto-Energiegehalt beträgt 82 kWh (netto: 77 kWh). Als Bindeglied steuert jeweils eine Leistungselektronik an der Vorder- und Hinterachse den Hochvoltenergiefluss zwischen dem Motor und der Batterie. Eine Leistungselektronik wandelt den in der Batterie gespeicherten Gleichstrom (DC) in Wechselstrom (AC) um. Über einen DC/DC-Wandler wird indes die Bordelektronik mit 12 Volt versorgt. Durch die mittig im Fahrzeugboden angeordnete Batterie und die Position der Antriebskomponenten ergibt sich eine ideale Gewichtsverteilung von nahezu 50:50. Die Folge: außergewöhnlich dynamische und sichere Fahreigenschaften. Einen erheblichen Anteil daran hat zudem das ebenfalls komplett neu entwickelte Fahrwerk mit seinen elektronisch geregelten Dämpfern, einer Mehrlenker-Hinterachse und einer McPherson-Vorderachse.

Alternativ 4MOTION. Zusätzlich zum 205-kW-Heckmotor kann der ID. SPACE VIZZION vorn mit einem 75 kW starken Koaxialantrieb ausgestattet werden. Durch die Kombination beider Motoren ergibt sich eine Systemleistung von 250 kW. Standardmäßig sorgt die Hinterachse für Vortrieb. Eine „elektrische Kardanwelle“ verteilt die Kraft des 4MOTION-Allradantriebs in Sekundenbruchteilen zwischen Vorder- und Hinterachse, sobald dies aus fahrdynamischen Gründen erforderlich ist. Darüber hinaus könnte der ID. SPACE VIZZION 4MOTION – etwa im Skigebiet – auch permanent mit Allradantrieb gefahren werden.

Fahrleistungen und Reichweite. Der ID. SPACE VIZZION beschleunigt als 4MOTION-Version in 5,4 Sekunden auf 100 km/h (5,0 Sekunden auf 60 mph), die Höchstgeschwindigkeit wird bei 175 km/h respektive 109 mph elektronisch abgeregelt. Im für Europa relevanten WLTP-Zyklus liegt die



Reichweite der in Los Angeles gezeigten Studie mit Heckantrieb bei bis zu 590 Kilometern; im US-amerikanischen EPA-Zyklus sind es bis zu 300 Meilen.



Die technischen Daten des ID. SPACE VIZZION

Technische Basis:	Modularer E-Antriebs-Baukasten (MEB)
Status:	Studie
Möglicher Serienstart:	2021

Karosserie / Innenraum

Länge:	4.958 mm
Breite:	1.897 mm
Höhe:	1.529 mm
Radstand:	2.965 mm
Rad- / Reifen-Größe:	9J x 22 / 255/35 ZR 22
Variabler „Open Space“:	Vier Sitzplätze (alternativ fünf)
Kofferraumvolumen:	586 Liter

Antriebssystem / Reichweite / Fahrleistungen

Antrieb:	Heckantrieb (alternativ 4MOTION)
E-Motor hinten:	205 kW / 279 PS; 550 Nm
E-Motor vorn (alternativ zusätzlich):	75 kW / 102 PS; 150 Nm
Systemleistung Heckantrieb:	205 kW / 279 PS
Systemleistung 4MOTION:	250 kW / 340 PS
Brutto-Batteriekapazität:	82 kWh
Netto-Batteriekapazität:	77 kWh
Reichweite (WLTP / EPA):	bis zu 590 km / 300 mi
Ladeleistung:	150 kW (DC)
Ladezeit bis 80 % von 82 kWh:	ca. 30 min
0-100 km/h:	5,4 s (4MOTION)
0-60 mph:	5,0 s (4MOTION)
Höchstgeschwindigkeit (abgeregelt):	175 km/h / 109 mph